

7. DIF-FACHKONFERENZ

Innovation für die Zukunft

KUNSTSTOFFE

in der

MEDIZINTECHNIK

Prozesskette - vom Polymer zum System

KONFERENZ HIGHLIGHTS

- Konzeptplanung / Materialien / Werkstoffe
- Werkzeuge / Montage / Fertigung
- Qualitätssicherung und Regularien
- Verpackungen von Medizinprodukten
- Forschung / Entwicklung / Mikro- und Nanotechnik
 - „Wo geht die Reise hin?“
 - Innovationen für die Zukunft
- **Gold- und Silbermedaille für die Medizintechnik**

KONFERENZ TEILNEHMER

- Hersteller von medizintechnischen Artikeln
- Produktmanager mit Informationsbedarf für die neuesten Entwicklungen
- Produktentwickler, Vertriebs- und Marketingexperten
- Designer und Formteilkonstrukteure
- Fertigungsexperten
- Werkstoff- und Materialtechnologen
- Praktiker aus den Bereichen: Formteilkonstruktion, Werkzeugplanung, Werkzeugbau, Qualitätsmanagement

KONFERENZ VORTEILE

- **24 ! hochkarätige renommierte Fachexperten** informieren Sie umfassend mit
- **topaktuellen Fachthemen** über den **neuesten Stand**, die **neuesten Entwicklungen** der Kunststoffe in der Medizintechnik
- Eine spezielle **Fachinformationsschau** ergänzt und vertieft die thematischen Schwerpunkte dieser **7. DIF-Fachkonferenz**

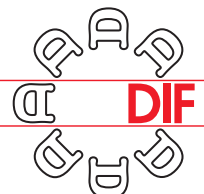


29. und 30. Juni 2009
 FESTUNG MARIENBERG
 D-97082 WÜRZBURG

Deutsches Industrieforum für Technologie

Internet: <http://www.dif.de>

E-Mail: info@dif.de



PROGRAMMFOLGE

Montag, 29. Juni 2009 9.00 - 18.00 Uhr
 Dienstag, 30. Juni 2009 8.00 - 16.15 Uhr

KUNSTSTOFFE in der MEDIZINTECHNIK

Konferenzleitung: Prof. Dr.-Ing. Jörg Vinken, Fresenius Medical Care Deutschland GmbH

Die deutsche Medizintechnik-Industrie ist nach wie vor - nach den USA - auf dem Weltmarkt führend. Hier wird überdurchschnittliches Wachstum erreicht. Neue Arbeitsplätze werden geschaffen.

Der Bedarf nach fundierten praxisgerechten und neueren Informationen für diesen Bereich ist deshalb besonders groß. Neue Fertigungstechniken zur Herstellung von medizintechnischen Formteilen werden immer diffiziler und anspruchsvoller.

Unternehmen, die medizintechnische Produkte herstellen, sind deshalb gut beraten, wenn sie neben den neuen fertigungstechnischen Prozessabläufen auch die notwendigen medizintechnisch bedingten Auflagen und Besonderheiten kennen.

► Die jährlich einmal stattfindende DIF-Fachkonferenz zum Thema **Kunststoffe in der Medizintechnik** ist mittlerweile zu einem Branchentreff avanciert, da stets richtungweisende, innovative Themen zur Sprache kommen.

► Mit dieser 7. DIF-Fachkonferenz bieten wir Ihnen mit 24 hochkarätigen renommierten Fachexperten erneut eine Vielzahl von topaktuellen Themen an, die die Prozesskette - vom Polymer zum Anwendungssystem - aufzeigen.

► Nutzen Sie dieses enorme Angebot, um sich über den neuesten Stand, die neuesten Entwicklungen auf dem lukrativen Sektor „Kunststoffe in der Medizintechnik“ zu informieren.

Nach der Bewertungsskala 1 (sehr gut) bis 5 (mangelhaft) erhielt die letzte Konferenz folgende Note: sehr gut (1,7)
 Im Internet unter www.dif.de Report finden Sie Berichte über die ersten beiden Veranstaltungen mit Fotos der Ausstellungen!

PROZESSKETTEN-MANAGEMENT

1. Die MedTech Branche 2009

Prof. Dr.-Ing. Jörg Vinken
 Fresenius Medical Care Deutschland GmbH, Bad Homburg
 - Zahlen, Daten, Fakten
 - Jobmotor Medizintechnik
 - Innovationen und Fortschritt

2. Zukunftsweisende Maschinenkonzepte zur GMP-gerechten Spritzgießproduktion von Medizinprodukten

Dipl.-Ing. Christoph Lhotz, ENGEL AUSTRIA GmbH, A-Schwertberg
 - Kritische Erfolgsfaktoren
 - Systematische Analyse und Optimierung von Spritzgießmaschinen:
 - Partikelast, Wärmelast, Betriebsstoffkontamination
 - Anlagenqualifikation nach cGMP
 - Konzeptvergleich auf Basis der Erkenntnisse

3. Prozessentwicklung und -industrialisierung am Beispiel der Prozessintegration beim Spritzgießen

Dr.-Ing. Oliver Pfannschmidt
 Balda Medical GmbH & Co KG, Bad Oeynhausen
 - Systematik der Prozessentwicklung und -industrialisierung
 - Grundsätze und Rahmenbedingungen
 - Lieferantenauswahl und Beschaffungsprozess
 - Prozessoptimierungen mittels Six Sigma
 - Umsetzungsbeispiele verketteter Anlagen

4. Produkt- und Markenschutz nebst effektiver Kontrolle der Liefer- und Vertriebskette

Marcus Weichert, identif GmbH, Berlin
 - Überwachung der Vertriebswege mit Schnell- und Vor-Ort-Tests
 - Identifikation vs. Authentifikation
 - Wert der „Marke“ und deren Absicherung
 - Beitrag der Bio- und Nanotechnologie zur Sicherheit
 - Nutzen für Kunden, Unternehmen und Gesellschaft

5. Rapid Tooling in der Medizintechnik

Frank Barlog, BaHsys, Ges. für Systemtechnik und Projektengineering mbH & Co KG, Engelskirchen
 - Was ist Rapid Tooling (allgemeine Definition)
 - Welche speziellen Rahmenbedingungen (Normen, Materialien, Fertigung) müssen für das Rapid Tooling in der Medizintechnik beachtet werden
 - Welche Werkzeugkonzepte dürfen für welche Bereiche angewandt werden
 - Umgesetzte Prototypen für die Medizintechnik

MATERIALIEN, WERKSTOFFE

6. Topas® Cycloolefin Copolymer - Topas® COC - ein neues Polymer

Dipl.-Ing. (FH) Michael Grimm
 TOPAS Advanced Polymers GmbH, Frankfurt am Main
 - Struktur und Herstellung
 - Produkteigenschaften von Topas® COC
 - Anwendungsbeispiele aus Topas® COC
 - Anwendungen in der Diagnostik
 - Regularien und Biokompatibilität von Topas® COC
 - Sterilisierbarkeit von Topas®COC

7. Innovative Silikone für neue Medizintechnik-Anwendungen

Dr. Dieter Pfeifle, Momentive Performance Materials GmbH, Leverkusen
Warum Silikon in der Medizintechnik?
Neue Silikonprodukte für die Medizintechnik
 - Hochtransparente Flüssigsilikone für optische Anwendungen
 - Antimikrobielle Silikone
 - Platinvernetzende Silikone
 - LSR Top Coat

Trends
 - Sterilisationsanforderungen im Krankenhaus
 - 2k-Anwendungen

8. Melamin-Harze / Compounds

Dr.-Ing. Ulrich Viebahn, Viebahn Pressen Systeme GmbH, Gummersbach
Eigenschaften
 - Hohe Festigkeit und gute Schlagzähigkeit
 - Keine Wasseraufnahme
 - Gute chemische Beständigkeit
 - Sehr gute Isolationseigenschaften
 - Auch als Schaumstoff einsetzbar
 - Geringer Preis

Ergebnisse für die Medizintechnik
 - Gerätegehäuse und -design - Einbettung von Elektronik
 - Imprägnierte Gewebe und Papiere
 - Fertigungs-Kostenrechnung

9. Magnetische Polymere

Dipl.-Ing. Claudia Kallenbach, HSG-IMIT e.V., Villingen-Schwenningen
Materialien
 - Basispolymere
 - Magnete
Verfahrenstechnik
 - Verarbeitungsmöglichkeiten des Compounds
Charakterisierung
 - physikalische und chemische Eigenschaften
Anwendungsbereiche

10. Hochtemperaturkunststoffe als Technologietreiber für Innovationen in der Medizintechnik

Dipl.-Ing. Peter Bongardt, Ensinger GmbH, Nufringen
 - Antworten zur Werkstoffauswahl, typische Eigenschaftsprofile, Kennwertvergleich, physiologische Unbedenklichkeit, FDA, Biokompatibilität
 - Innovative Spezifikationen als Compound oder Halbzeug, Identifizierungsfarben, antimikrobiell, röntgenopak, faserverstärkte Typen, CT und NMR kompatibel
 - Anwendungsbeispiele aus der Praxis

FERTIGUNG

11. PVC - Die Geschichte geht weiter

Prof. Dr.-Ing. Jörg Vinken
 Fresenius Medical Care Deutschland GmbH, Bad Homburg
 - Gesetze und Vorschriften der EU
 - Neue Regeln der ECHA
 - Kennzeichnung von Phthalat-haltigen Medizinprodukten

12. Produkt- und Prozessinnovation mit Schichtbauverfahren

Dipl.-Ing. Volker Junior, Volker Junior & Tobias Tacke GbR, München
 - Neue Chancen in der Medizintechnik

13. VARIMOS - Virtual And Real Injection Moulding Optimisation System

Henrik Genoske, simcon kunststofftechnische Software GmbH, Würseln
 Ergebnis des VIM EU-Projektes von 2004-2008
 - Neue Sicht- und Arbeitsweise für die Entwicklung und Umsetzung von Kunststoffbauteilen
 - Automatische Optimierung von Spritzgießbauteilen
 - Virtuelles Prozessmodell
 - 100% Schusskontrolle an der Spritzgießmaschine
 - Materialdaten für Spritzgießsimulation
 - Technologie-Management

14. Sind Herstellprozesse in der Medizin/Pharmatechnik als Einwegsysteme möglich?

Richard Denk, Hecht Anlagenbau GmbH, Pfaffenhofen
 - Weniger Kreuzkontamination durch Kunststoff und Folientechniken?
 - Minimierung der Reinigung bei Kunststoffen und Folien
 - Risiken bei der Herstellung von Kunststoffen und Folien bei der Herstellung von Pharma und Medizinprodukten?

15. Hightech Klebstanzteile für Medizintechnik und Diagnostik

Carsten Hammer, Projekt Manager, Lohmann GmbH & Co KG, Neuwied
1. Warum Haftkleben?
 - Schnelles Verbinden von Komponenten
 - Zerstorungsfrei - Flexibel
2. Warum Stanzteile?
 - Passgenaue Teile auf die automatische Fertigung ausgelegt
 - Verbindungs- und Funktionskomponenten
3. Möglichkeiten der Stanzfertigung
 - Für nahezu jede erdenkliche Kontur
 - Kombination verschiedener Materialien
 - Diverse Klebänder und Hilfsmaterialien
 - Umsetzung der Stanzteile auf Serienfertigung

16. Laserschweißverfahren für die Medizintechnik

Dr. Jörg Neukum, DILAS Diodenlaser GmbH, Mainz
- Standard-Wellenlängen im closed-loop Betrieb
 - Kontrolle, bzw. Dokumentation qualitätsrelevanter Daten während des Schweißprozesses
- Einsatz neuer Verfahren und Wellenlängen
 - Laserschweißen von transparenten und weißen Kunststoffen

17. Airless-Verpackungen

Ingmar Kneer, Gaplast GmbH, Saulgrub-Altenau
 - Definition und Historie Airless-Verpackungen
 - Gründe für die Verwendung von Airless-Verpackungen
 - Allgemeiner Überblick über Airless-Verpackungen und deren technischen Anforderungen
 - Anwendungsmöglichkeiten in der Medizintechnik
 - Ausblick auf neue Anwendungsfelder

QUALITÄTSMANAGEMENT

18. Werkzeugtechnologien für höchste Reinraumanforderungen

KOBELIN FORMENBAU GMBH, Eichstetten
 - Kontaminationsrisiko Spritzwerkzeug beim Einsatz in Reinräumen
 - Emissionsquellen: Führungssysteme, Angusysteme, Entlüftung, Entformung, bewegliche Elemente
 - Beispiele für reinraumkonforme Werkzeugkonstruktionsmerkmale
 - Erkenntnisse und Lösungswege am aktuellen Beispiel einer medizintechnischen Anwendung im Reinraum der ISO-Klasse 5 (bzw. 100/A)

19. Plasmaverfahren zur Oberflächenmodifizierung für medizinische Anwendungen

Dr. Michael Müller
 Fraunhofer Institut für Grenzflächen- und Bioverfahrenstechnik, Stuttgart
- Wirkung von Plasmen auf Oberflächen
- Stand plasmatechnischer Verfahren zur Anpassung der Oberfläche an die jeweilige biologische Umgebung
 - Oberflächenbeschichtung von stents für die Gefäßchirurgie
 - Funktionalisierung von Hohlfasermembranen für die Blutreinigung
 - Antimikrobielle Beschichtung von Materialien für Katheter und Trachealstents
 - Modifizierung von Kontaktsinsen
 - Sterilisation und Entpyrogenisierung thermolabiler Materialien
- Perspektiven der Plasmabehandlung

20. Entwicklung und Zertifizierung von Medizinprodukten

- Gewährleistung der Sicherheit
 Dr.-Ing. Ute Müller
 BMP Labor für medizinische Materialprüfung GmbH, Aachen
 - Biologische Sicherheitsprüfung in vitro und in vivo
 - Anforderungen an die Biokompatibilitätsprüfung auf der Basis der ISO 10993
 - Erstellung einer konkreten Prüfstrategie orientiert am konkreten Anwendungsfall
 - Biokompatibilität im Rahmen des Risikomanagements
 - Biologische Herstellungsprozesse und der Wiederaufbereitung auf die Verträglichkeit von Medizinprodukten
 - Möglichkeiten der Biokompatibilitätsprüfung nach der Markteinführung

21. Klinische Bewertung und Prüfung von Medizinprodukten: Was bringt die neue Medizinprodukte-Änderungsrichtlinie 2007/47/EG?

Dr. Dieter R. Dannhorn, Geschäftsführender Gesellschafter CEO and President mdt medical device testing GmbH, Ochsenhausen
 - Anforderungen an die klinische Bewertung und klinische Prüfung von Medizinprodukten gemäß Richtlinie 90/385/EWG, 93/42/EWG und Änderungsrichtlinie 2007/47/EG
 - Bedeutung der „Klinischen Bewertung“ im Rahmen der Konformitätsbewertung
 - Anforderungen an die Qualitätssicherung von klinischen Prüfungen
 - Bedeutung der Guten Klinischen Praxis gemäß EN ISO 14155-1 und -2

FORSCHUNG + ENTWICKLUNG

22. Blut als Sensor - Zwei Prüfverfahren für Materialoberflächen auf Basis von humanem Vollblut

Dr. med. Stefan R.M. Fennrich
 NMI - Natural and Medical, Sciences Institute, Reutlingen
 - Blut als Testlösung für Biomaterialien
 - Prüfverfahren

23. Wandlungsfähige Nanopartikel für die Medizintechnik

Dr. sc. ETH, GF Samuel Halim, Nanograde GmbH, CH-Zürich
 - Beschichtete Folie als Bakterienkiller
 - Selbststerilisierende Farben für Spitäler
 - Anwendungen als sterile und bioaktive Knochenwolle
 - Reaktive Zemente

24. Lasergenerierte bioaktive Nanokomposite

Dr.-Ing. Dipl.-Chem. Stephan Barcikowski, Laser Zentrum Hannover e.V.
 - Anwendungen von Nanobiomaterialien
 - Herstellungsverfahren für Nanopartikel-gefüllte Kunststoffe
 - Hochreine Kolloide durch Laserabtragen
 - Zelle-Material-Interaktion
 - Wirkstofffreisetzung: Prinzip, therapeutisches Fenster
 - Beispiel: Katheter, Innenohrimplantat

25. Zusammenfassung und Ausblick

Prof. Dr.-Ing. Jörg Vinken

FIRMA _____ (RECHNUNGSEMPFÄNGER)	
ABTEILUNG _____	TELEFON _____
TITEL _____ VORNAME / NACHNAME _____	
POSTLEITZAHL _____	STRASSE / HAUSNUMMER _____
LAND _____	POSTLEITZAHL _____ POSTFACH _____ ORT _____

ANMELDUNG

Bitte ankreuzen

JA

Veranstaltungs-Nr.
21 - 78 - 07

KUNSTSTOFFE in der MEDIZINTECHNIK
 29. und 30. Juni 2009
 WÜRZBURG

Bei mehreren Teilnehmern bitte Kopien dieses Anmeldebogens verwenden.

Rechnungs-Nr.

FACHINFORMATIONSSCHAU

BaHsys Ges. für Systemtechnik und Projektengineering mbH & Co KG D-51766 Engelskirchen	identif AG D-12489 Berlin	Viebahn Pressen Systeme D-51647 Gummersbach
ENSINGER GmbH D-71154 Nufringen	Nanograde GmbH CH-8093 Zürich	W. L. Gore & Associates GmbH 85639 Putzbrunn
Gaplast GmbH D-82442 Saulgrub-Altenau	TOPAS Advanced Polymers GmbH D-65926 Frankfurt	

ABENDVERANSTALTUNG ab 18.00 Uhr

Im Anschluss an den 1. Veranstaltungstag findet für alle ein geführter ca. einstündiger historischer Rundgang um die Festung Marienberg statt. Danach lädt Sie das DIF noch zu einem besonderen Highlight ein. Im Fürstensaal der Festung bei einer Häckerbrotzeit mit Frankenwein erzählen Ihnen Michael Teuber, Gold- und Silbermedallengewinner bei den Paralympics in Peking 2008 und Dipl.-Ing. Volker Junior die spannende Entwicklungsgeschichte der speziell für Herrn Teuber gefertigten Orthesen.

Referenten

Dr.-Ing., Dipl.-Chem. Stephan Barcikowski

Laser Zentrum Hannover e.V.
Hollerithallee 8
D-30419 Hannover

Frank Barlog

Technischer Geschäftsführer
BaHsys
Ges. für Systemtechnik und
Projektengineering mbH & Co. KG
Overather Str. 37
D-51766 Engelskirchen

Dipl.-Ing. Peter Bongardt

Ensinger GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 8
D-71154 Nufringen

Dr. Dieter R. Dannhorn

Geschäftsführender Gesellschafter
CEO and President
mdt medical device testing GmbH
Grenzenstr. 13
D-88416 Ochsenhausen

Richard Denk

Hecht Anlagenbau GmbH
Schirmbeckstr. 17
D-85276 Pfaffenhofen

Dr. med. Stefan R.M. Fennrich

NMI Naturwissenschaftliches und
Medizinisches Institut
an der Universität Tübingen
Markwiesenstr. 55
D-72770 Reutlingen

Hendrik Genoske

simcon kunststofftechnische
Software GmbH
Schumanstr. 18 a
D-52146 Würselen

Dipl.-Ing.(FH) Michael Grimm

TOPAS Advanced Polymers GmbH
Market Development
Industriepark Höchst
D-65926 Frankfurt am Main

Carsten Hammer, Projekt Manager

Lohmann GmbH & Co KG
Irlcher Str. 55
D-56567 Neuwied

Dr. sc. ETH Samuel Halim

Geschäftsführer
Nanograde GmbH
Postfach 239
CH-8093 Zürich

Dipl.-Ing. Volker Junior

Volker Junior & Tobias Tacke GbR
Bauerstr. 20
D-80796 München

Dipl.-Ing. Claudia Kallenbach

HSG-IMIT e.V.
Wilhelm-Schickard-Str. 10
D-78052 Villingen-Schwenningen

Ingmar Kneer

Leitung Medizintechnik
Head of Medical Device Technology
Gaplast GmbH
Wurmansauer Str. 22
D-82442 Saulgrub-Altenau

Jochim Köbelin, Geschäftsführer

KÖBELIN FORMENBAU GMBH
Heerstr. 2
D-79356 Eichstetten

Dipl.-Ing. Christoph Lhota

Leiter Geschäftsbereich Medical
ENGEL AUSTRIA GmbH
Ludwig-Engel-Str.
A-4311 Schwertberg

Dr. Michael Müller

Fraunhofer Institut für Grenzflächen-
und Bioverfahrenstechnik Stuttgart
Nobelstr. 12
D-70569 Stuttgart

Dr.-Ing. Ute Müller

BMP Labor für medizinische
Materialprüfung GmbH
Pauwelsstr. 19
D-52074 Aachen

Dr. Jörg Neukum

DILAS Diodenlaser GmbH
Galileo-Galilei-Str. 10
D-55129 Mainz

Dr.-Ing. Oliver Pfannschmidt

Technische Leitung
Balda Medical GmbH & Co KG
Bergkirchener Str. 228
D-32549 Bad Oeynhausen

Dr. Dieter Pfeifle

Application Development
Specialist Healthcare & Consumer
Goods for Silicone Elastomers
Momentive Performance Materials
GmbH
D-51368 Leverkusen

Michael Teuber

Paralympic Cycling Champion
Am Wegacker 4
D-85235 Dietenhäusen

Dr.-Ing. Ulrich Viebahn

Viebahn Pressen Systeme GmbH
Hammerwiese 4
D-51647 Gummersbach

Prof. Dr.-Ing. Jörg Vienen

FRESENIUS MEDICAL CARE
DEUTSCHLAND GMBH
Else-Kroener-Str. 1 a
D-61352 Bad Homburg

Marcus Weichert

identif AG
Magnusstr. 11
D-12489 Berlin

Das Unternehmen - Deutsches IndustrieForum für Technologie DIF Am 1. Oktober 2004 feierte das DIF sein Jubiläum

Der Name **Deutsches IndustrieForum für Technologie** bürgt für

- hohen Praxisbezug seiner Seminare
- hohe Qualität seiner Veranstaltungen
- hohen Nutzen für seine Teilnehmer



Seit Jahren wird diese Qualität dem **DIF** durch die Seminar-Bewertungen der Teilnehmer immer wieder bestätigt. Überzeugen Sie sich selbst in der **NEU!** **DIF-Leistungsbilanz** unter <http://www.dif.de>

Die **DIF media group** wurde 2006 gegründet. Ein kreatives Team – bestehend aus kompetenten und erfahrenen Fernsehjournalisten, Lektoren, Print- und On-Air-Designern – hat sich zum Ziel gesetzt, Unternehmen ins rechte Licht zu setzen – durch **Image- und Produktfilme** sowie **Unternehmenspublikationen**.

Einzelheiten zur Teilnahme

Anmeldung

Bitte anhängenden Anmeldeabschnitt ausfüllen und

► per Fax 0 21 52 / 51 82 21 ► per Post an:

Deutsches IndustrieForum für Technologie
Postfach 10 02 15 47879 Kempen

Füllen Sie bitte für jeden Teilnehmer eine Anmeldung aus. Bei mehreren Teilnehmern bitte Kopien verwenden.

► per E-Mail: info@dif.de ► per Internet: <http://www.dif.de>

Die Teilnahme an der Veranstaltung wird durch Zusenden des Anmeldebeleges und der Rechnung bestätigt.

DIF-Berichte PowerPoint-Inhalt auf CD Teilnehmergebühr

Die Teilnehmer erhalten ausführliche Berichte über den Inhalt der Vorträge in Form eines Handbuchs. Ihr Handbuch wird Ihnen gegen Vorlage des Gutscheines im Tagungsbüro am Veranstaltungsort ausgehändigt. **Die Teilnehmergebühr beträgt EUR 80,- (plus MwSt.)**. Der Betrag enthält die **Teilnehmerunterlagen**, den **Mittagstisch**, die **Abend-Veranstaltung** sowie die **Erfrischungsgetränke** in den Pausen.

Überweisung der Teilnehmergebühr erbitten wir nach Rechnungsstellung auf eines unserer Konten:

Sparkasse	Commerzbank
Krefeld	Krefeld
BLZ 320 500 00	BLZ 320 400 24
Konto-Nr. 11 039 443	Konto-Nr. 2 209 575

Bei Stornierung einer Anmeldung bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn beträgt die Gebühr für unseren Verwaltungsaufwand EUR 80,- (plus MwSt.). Nach diesem Termin berechnen wir die Teilnehmergebühr in voller Höhe. In diesem Fall senden wir Ihnen das Handbuch nach der Veranstaltung gegen Einsenden des Gutscheines zu.

Termin / Durchführungsort

29. und 30. Juni 2009

**FESTUNG MARIENBERG Hofstuben
D-97082 WÜRZBURG**

Unterkunft

HOTEL WITTELSBACHER HÖH	Tel. 0931/42085	Fax 0931/415458
HOTEL AMBERGER	Tel. 0931/35100	Fax 0931/3510800
HOTEL MERCURE	Tel. 0931/41930	Fax 0931/4193460
HOTEL REBSTOCK	Tel. 0931/30930	Fax 0931/3093100

In diesen Hotels haben wir für Sie unter dem **Stichwort** „IndustrieForum“ Zimmer zu einem **Sonderpreis** vorreserviert.

Bitte rufen Sie Ihr Zimmer bis spätestens 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn selbst ab.

DIF Seminaranmeldung

Tel. 0 21 52 / 10 15 und 10 16 – Fax 0 21 52 / 51 82 21

Internet: <http://www.dif.de> E-Mail: info@dif.de

Für **Auskünfte** stehen Ihnen die **Mitarbeiter** unseres **Sekretariates** zur Verfügung.

Bitte im Fensterumschlag zurückschicken.

**Deutsches IndustrieForum
für Technologie**
Renate Mattigkeit
Postfach 10 02 15
D-47879 Kempen

Deutsches IndustrieForum für Technologie

